

Pressemitteilung

Eberswalde, 18. Juli 2016

Wissenschaftsministerin Münch zu Gast an der Hochschule in Eberswalde

Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, besuchte am 18. Juli 2016 die Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde und informierte sich während eines Campusrundgangs über aktuelle Projekte der Hochschule.

Die Hochschule in Eberswalde ist Frau Ministerin Dr. Münch bestens vertraut. So war sie bei der Umbenennungsfeier im Jahr 2010 als amtierende Ministerin anwesend und präsentierte den neuen Namen „Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“. Seit dem ist viel geschehen - insbesondere in Bezug auf die Umgestaltung des Profils. Die Hochschule konnte dank innovativer Lehrformen, durch zukunftsfähige Forschung und intensiven Transfer deutlich sichtbarer werden. Ministerin Münch zeigte sich beeindruckt vom nachhaltigen Profil und den vielfältigen Angeboten der Hochschulen sowie den Verknüpfungen mit zahlreichen Kooperationspartnern sowohl in der Region als auch international. Die HNE Eberswalde habe insbesondere als Wissenschaftsstandort eine maßgebliche Wirkung für die Entwicklung der Region.

Neben den Themen Lehre, Forschung und Transfer boten auch weitere Aktivitäten der HNEE Anlass zum Austausch: Die Unterstützung von Geflüchteten in Kooperation mit Kiron Open Higher Education, der Aufbau von modernen E-Governance-Strukturen in der Verwaltung aber auch die angestrebte Promotionsmöglichkeit für Fachhochschulen.

Bei einem Rundgang auf dem Waldcampus widmete sich die Ministerin besonders dem Fachbereich Holzingenieurwesen und dem geplanten Aufbau eines dualen Studienformats "Mechatronik im Holzingenieurwesen". Die Besichtigung des originellen Schrankhauses, welches in Kooperation mit Studierenden des Studienganges Design der FH Potsdam gebaut wurde, als auch die anschauliche Darstellung einer von HNEE-Studierenden konstruierten CNC-Fräse aus Holz zeigten zum Abschluss des Besuchs die innovative und praxisorientierte Lehre im Rahmen des nachhaltigen Profils an der HNE Eberswalde. Für Benjamin Hinz, Student im sechsten Semester des Studiengangs Holztechnik, war das auf studentischer Initiative basierende Projekt besonders spannend, da seine Leidenschaft für das Handwerk und den Werkstoff Holz sehr gut mit seinem Studium kombinierbar ist.

Dr. Münch: „Ich bin beeindruckt von den guten Lehr- und Forschungsbedingungen an der HNE Eberswalde. Es ist der Hochschule in den vergangenen fünf Jahren gelungen, das Profil maßgeblich weiterzuentwickeln.“

Für Rückfragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Juliane Pöschke

Referentin des Präsidenten

juliane.poeschke@hnee.de

Tel. 03334 657 211

Über die HNE Eberswalde

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde mit über 2.200 Studierenden gehört in Lehre und Forschung zu den leistungsstärksten Hochschulen Deutschlands. Die 17 innovativen Studiengänge in den Fachbereichen für Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen sowie Nachhaltige Wirtschaft besitzen ein sehr eigenständiges, dem nachhaltigen Wirtschaften verpflichtetes Profil. Die HNE Eberswalde wurde 2009 vom Internetportal Utopia zur grünsten Hochschule Deutschlands erkoren und 2010 mit dem europäischen EMAS-Award für ihr vorbildliches Umweltmanagement ausgezeichnet. Seit 2014 ist sie durch eigene Forschungsleistungen, ein besonderes Engagement der Hochschulangehörigen und ehemaliger Studierender als erste Hochschule klimaneutral.

www.hnee.de



© Ulrich Wessollek

Ministerin Münch informiert sich am Fachbereich Holzingenieurwesen der HNE Eberswalde über die CNC-Fräse aus Holz, welche im Rahmen eines studentischen Projekts konstruiert wurde. Benjamin Hinz, Student im 6. Semester und Prof. Mihotovic als leitender Professor erläutern ihre spannende Arbeit.